Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

In dem verbrödnis wee man anzaig wees verwirkt
ligkhait und freigkhait des verbrüegt ungerichts mit
eidt krafft und gewaert von frumden Leüt
oder von dem beeriger krafft und gewaert verfahen
die fee und puess agreden, und necerger krafft
und gewaert verstrogt und nit meer der selben
verbrüegten Leüt verfaeen,

Wee unwerigt weg zu den weingarten und von den
weingarten, die von aeetter nicht geraumbeich
gekhomen sein, die beeen nach sand agathas tag
vachfaung aee verpoten sein. Wer aber
sigabor beeri verpoten weich wegt der gemeen
fart gebraucht, wee dem verbrüegten verfaeen
sein Leüt schuldig

Item sowett an den weegen zu den wegen hemach
und zupos sein sein wee wee dem verbrüegten
darzu verbannder und ob der puess el schuldig
dennstean weg machen und was sein Wer
eiger aber mitsam oder tomande an kdeiger
vachsbrüeger. Dauon see die puess
von verbrüegten verlaendten tag und ob sach
genomen wend

13